

**Belastung beenden!
Schluss mit schlechter Ausbildung!**



**DER DRUCK
MUSS RAUS!**

Was willst DU?

Bist du bereit, dafür zu kämpfen?

Am 30. November 2011 wird der Beschluss zu konkreten Forderungen für einen Tarifvertrag zur Ausbildungsqualität von den Tarifkommissionen aus

Krankenhäusern, Psychiatrien und Unikliniken gefasst. Seit dem 9. September sind folgende **Eckpunkte** der Forderungen von ihnen beschlossen worden:

Praxisanleitung verbessern!

Problem und mögliche tarifliche Lösung

■ Zu wenig Praxisanleitung?

► Die genaue Stundenanzahl der Praxisanleitung je Azubi ist verbindlich festzulegen (z.B. mindestens 10% der wöchentlichen Ausbildungszeit).

■ Zu wenige PraxisanleiterInnen?

► Die Anzahl der Praxisanleiterinnen und -anleiter ist entsprechend vorzuhalten und in Form von Freistellungen umzusetzen. Sie müssen die Möglichkeit haben, sich dem Stationsablauf zu entziehen und eine strukturierte Praxisanleitung vor- und nachbereiten zu können.

■ PraxisanleiterInnen haben keine Zeit?

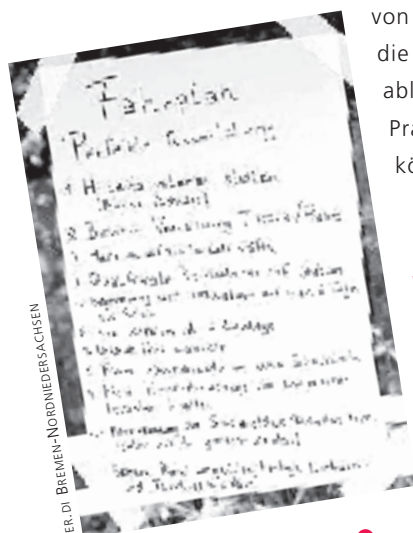
► Der Dienstplan ist so zu gestalten, dass Azubis mit einer/m PraxisanleiterIn gemeinsam Dienst haben.

■ Sind die PraxisanleiterInnen gut qualifiziert?

► PraxisanleiterInnen brauchen einen Fortbildungsanspruch/-pflicht (z.B. 5 bezahlte Weiterbildungstage pro Jahr).

■ Auf Station XY ist gar kein/e PraxisanleiterIn?

► Keine Ausbildung auf Stationen, die keine Praxisanleitung gewährleisten können.



**Für was gehen deine Kolleginnen und Kollegen raus?
Sprich mit ihnen darüber, wofür sie kämpfen würden!
ver.di unterstützt dich dabei!**

ver.di

**Gesundheit, Soziale Dienste
Wohlfahrt und Kirchen**

**Vereinte
Dienstleistungsgewerkschaft**

Her mit verlässlicher Ausbildungszeit! Weg mit Leistungsdruck!

Problem und mögliche tarifliche Lösung

■ Mal wieder kurzfristig woanders eingesetzt?

- ▶ Dagegen hilft ein klares Verbot, Azubis abweichend vom Einsatzplan einzusetzen. Dies kann z.B. in einer Verfahrensregelung mit Sanktionen (z.B. Geldstrafen) für den Umgang mit Verstößen durch den Arbeitgeber festgelegt werden.

■ Sind Azubis geplant als Ersatz für examinierte KollegInnen eingeplant?

- ▶ Dafür muss ein Verbot der Anrechnung von Auszubildenden auf Vollkräfte im Dienstplan her.

■ 7 Tage durcharbeiten und es geht noch weiter?

- ▶ Die Zahl der maximalen Arbeitstage am Stück kann begrenzt werden, z.B. indem grundsätzlich 5-Tage-Woche für Azubis eingeführt wird und die Ruhezeiten erhöht werden.

■ Arbeiten direkt vor der Schule?

- ▶ Wochenendienste vor/nach Schultagen/-blöcken müssen nicht sein und sollten deshalb ausbleiben – am besten tariflich geregelt.

■ Urlaub wird ständig fremd verplant?

- ▶ Urlaub muss für jeden Azubi frei wählbar sein.

■ Übernahme unklar?

- ▶ Azubis haben das Recht möglichst früh zu wissen, ob sie übernommen werden und wonach die Auswahl läuft. Transparente Übernahmeregelungen müssen her, die sich nach dem Personalbedarf des Betriebs richten und nicht nach Noten selektieren.



VERDI SAAR

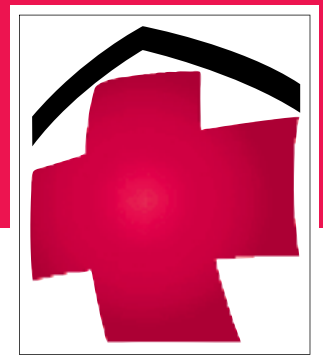


WOLFGANG CREMER



PATRICK VON BRANDT

**Tarifliche Regelungen sind möglich! Ob eigener
Tarifvertrag zur Ausbildungsqualität oder integrierte
Regelungen im Tarifvertrag zum Gesundheitsschutz
– es ist lediglich eine Frage eurer Durchsetzungskraft.
Gemeinsam stark für bessere Ausbildungsbedingungen!**



Ob Schule oder Praxis – beides muss gut sein!

Problem und mögliche tarifliche Lösung für Auszubildende in der Pflege

■ Kosten für Bücher, Kopien, Schuhe ...?

► Sämtliche Ausbildungsmittel sind durch den Arbeitgeber für Azubis kostenfrei zu stellen (z.B. Arbeits(schutz)kleidung). Es ist wichtig, dass er sich auch daran hält. Dabei helfen konkrete tarifliche Regelungen.

■ Theorie immer nur aus Büchern?

► Für die theoretische Ausbildung sind den Azubis Computerarbeitsplätze zur Verfügung zu stellen – alternativ Notebooks. Moderne Medien fördern eine Ausbildung mit hoher Qualität.

■ Sind nicht genügend Fachbücher für alle da?

► Dafür sind an Schulen Bibliotheken einzurichten, die entsprechend der Anzahl der Azubis und in aktueller Auflage für die Ausbildung relevante Fachbücher kostenfrei zur Verfügung stellen.

■ Schlechte externe Praxiseinsätze?

► Eine Regelung über ein Mitspracherecht bei der Wahl von praktischen Einsatzorten (z.B. ambulante Pflegedienste) kann Abhilfe schaffen.

■ Zu viele Azubis in einer Klasse?

► Dagegen hilft z.B. die Festlegung eines angemessenen LehrerInnen-Azubi-Verhältnisses (z.B. Festschreiben der maximalen Klassenstärke).

■ LehrerInnen sind nie zur Praxisbegleitung da?

► Praxisbegleitung ist für die Verknüpfung von Theorie und Praxis sehr wichtig. Eine Verfahrensregelung zur Sicherstellung der Praxisbegleitung kann deshalb helfen, sie zu sichern (z.B. Festlegen fester Stundenzahl je Monat in Abstimmung mit Praxisanleitern/-innen).

■ Sind die LehrerInnen gut qualifiziert?

► Lehrer/innen brauchen eine Fortbildungspflicht/-anspruch (z.B. 5 bezahlte Weiterbildungstage pro Jahr).

Für Auszubildende nach Berufsbildungsgesetz

■ Die Schule lehrt das eine, doch der Betrieb macht es anders?

► Azubis benötigen einen Anspruch auf innerbetrieblichen Unterricht durch Fachkräfte, um die Schere zwischen schulischer Theorie und betrieblicher Praxis zu schließen.

■ Keine Zeit zum Lernen oder für die Berichtshefte?

► Azubis brauchen verbindliche Regelungen zur Einrichtung von Lernbüros, die ihnen Raum für ihre Prüfungsvorbereitungen, das Schreiben der Berichtshefte usw. geben.



SABINE DASS



Wenn **du** für Ausbildungsqualität kämpfen willst, dann sag' konkret, **WAS** du haben willst und **WIE** du es haben willst – bis **30. November!**

Kontakt

Mario Gembus, mario.gembus@verdi.de
Jugendsekretär, ver.di-Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

überreicht durch den ver.di-Bezirk (Stempel):

Zeige, dass Auszubildende ebenfalls Druck ausüben können, schließe dich Aktionen an!

Unter <http://www.der-druck-muss-raus.de/aktiv-werden/ideen> findest du bereits Vorschläge dazu. Hast du eigene Ideen? Dann stelle sie auch für andere online oder poste sie bei facebook unter <http://www.facebook.com/#!/DerDruckMussRaus>



Von nix kommt nix!
www.mitgliedwerden.verdi.de